

# Geschäftsbericht 2012

ENERGIE



WASSER



## Inhaltsverzeichnis

Bericht an die Aktionäre	3
Organisation, Organigramme, Personelles	5
Elektrizitätsversorgung	7
Wasserversorgung	11
Dienstleistungen	14
Jahresrechnung TB Gränichen Energie AG	16
Jahresrechnung TB Gränichen Wasser AG	22



## Bericht an die Aktionäre

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Ihnen den ersten Geschäftsbericht der TB Gränichen Energie AG und der TB Gränichen Wasser AG zu präsentieren. Am 1. Januar 2012 haben die beiden Firmen ihren operativen Betrieb aufgenommen.

### Gründung

**Am 25. Oktober 2010** wurde der Grundstein zur Verselbstständigung der beiden Eigenwirtschaftsbetriebe der Gemeinde Gränichen, der Elektrizitätsversorgung und der Wasserversorgung gelegt.

**Am 1. November 2010** stimmte der Gemeinderat der Überprüfung der Rechtsform zu und beauftragte eine Arbeitsgruppe, die Detailabklärungen in Angriff zu nehmen.

**Am 27. Mai 2011** genehmigte die Einwohnergemeindeversammlung die Verselbstständigung der Technischen Betriebe sowie die Eigentümerstrategien mit folgenden Kernaussagen:

- die Aktien bleiben zu 100% im Besitz der Gemeinde;
- ein Aktienverkauf bedarf der Zustimmung der Gemeindeversammlung;
- die Versorgungssicherheit muss auf einem hohen Qualitätsstandard gewährleistet sein;
- die Aktiengesellschaften sollen langfristig ausgerichtet sein;
- dem Personal wird der Besitzstand bis Ende 2013 zugesichert.

**Am 24. Oktober 2011**, exakt ein Jahr nach Projektstart, wurden die TB Gränichen Energie AG und die TB Gränichen Wasser AG gegründet und vorerst mit je einem Aktienkapital von CHF 100'000.– ausgestattet. Das ehrgeizige Ziel konnte nur dank der guten und intensiven Zusammenarbeit aller Beteiligten erreicht werden.

**Auf den 1. Januar 2012** wurden sämtliche Aktiven und Passiven der bestehenden Eigenwirtschaftsbetriebe in die Aktiengesellschaften überführt. Dies war der Startschuss zur Aufnahme der operativen Tätigkeiten der TB Gränichen Energie AG und der TB Gränichen Wasser AG. In den Verwaltungsrat hat der Gemeinderat die bisherigen Mitglieder der Betriebskommission der Technischen Betriebe und Ruedi Gautschi, Gemeinderat, gewählt.

**Am 23. Mai 2012** wurden an der ausserordentlichen Generalversammlung die Kapitalerhöhung beschlossen und das Aktienkapital für die beiden Firmen angepasst:

- TB Gränichen Energie AG: Aktienkapital CHF 3 500 000.– (35 000 Namenaktien zu CHF 100.–)
- TB Gränichen Wasser AG: Aktienkapital CHF 1 500 000.– (15 000 Namenaktien zu CHF 100.–)

Die Aktien wurden im Namen der Gemeinde durch den Gemeinderat gezeichnet.

**Am 20. August 2012** hat die Einwohnergemeinde den beiden Betrieben das notwendige Betriebskapital zur Verfügung gestellt und mittels Darlehensverträgen geregelt.

- Darlehen an TB Gränichen Energie AG: CHF 4 210 334.80
- Darlehen an TB Gränichen Wasser AG: CHF 1 155 092.60

Mit den Darlehen wird die Übertragung der Aktiven von der Gemeinde an die beiden Firmen abgegolten.

### Organisatorische Tätigkeiten

Das erste Geschäftsjahr stand ganz im Zeichen des Aufbaus:

- Aufbau der Finanz- und der Betriebsbuchhaltung für beide Betriebe sowie der Lohnbuchhaltung für die TB Gränichen Energie AG inklusive Einrichten der Mandanten;
- Erarbeiten der Kontenpläne für die Finanz- und die Betriebsbuchhaltungen;
- Erstellen der ersten Budgets für die beiden Betriebe aufgrund der neuen Kontenpläne, gegliedert in diverse Sparten;
- Erarbeiten des Corporate Design: neues Logo, einheitliches Erscheinungsbild für sämtliche Korrespondenz, Etiketten, Visitenkarten usw.;
- Kunden und Lieferanteninformationen;

- Aufbau und Anpassungen des Verrechnungssystems für Strom, Wasser und Abwasser sowie sämtlicher Rechnungsformulare zur Erstellung der Akonto- und der Schlussrechnungen;
- Erstellen der ersten Zwischenabrechnungen per 30. Juni 2012;
- Erstellen der ersten Rechnungsabschlüsse für die TB Gränichen Energie AG und die TB Gränichen Wasser AG per 31. Dezember 2012.

Der Verwaltungsrat hat in enger Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer und unter Einbezug des Gemeinderats als Vertreter des Aktionärs die strategischen Voraussetzungen für einen erfolgreichen Start der neuen Betriebe geschaffen und folgende Dokumente erarbeitet:

- Leistungs- und Konzessionsverträge zwischen TBG und Gemeinde;
- Dienstleistungsverträge zwischen TBG und Gemeinde;
- Funktionendiagramm;
- Kompetenz- und Unterschriftenreglement;
- Allg. Geschäftsbedingungen TB Gränichen Energie AG;
- Allg. Geschäftsbedingungen TB Gränichen Wasser AG;
- Personalreglemente (Personal, Arbeitszeit, Spesen, Pikettendienst);
- Anstellungsverträge Mitarbeitende.

In zwei Workshops hat der Verwaltungsrat mit dem Geschäftsführer und unter Beizug eines Beraters das Pflichtenheft des Verwaltungsrats und die strategischen Ziele besprochen und die Resultate in folgenden Dokumenten festgehalten:

- Unternehmensstrategie, basierend auf der Eigentümerstrategie;
- Anforderungsprofil des Verwaltungsrats, mit Bildung von Ausschüssen;
- Stellenbeschreibung Verwaltungsratspräsident.

## Ausblick

Nach dem ersten Geschäftsjahr, das im Zeichen des Aufbaus stand, soll mittelfristig die Konsolidierung der beiden noch jungen Firmen erreicht werden. Ziel ist, eine Balance zwischen moderaten Strompreisen, einer angemessenen Dividende und genügend Eigenmitteln zu finden. Um gesunde Strukturen zu erhalten, soll der Eigenfinanzierungsgrad nicht unter einen noch festzulegenden Wert fallen.

## Dank

**Wir danken** unseren Kundinnen und Kunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen; dem Verwaltungsrat für seine wichtigen Führungsaufgaben; unseren Partnern und Lieferanten; den Behörden und Gemeindevertretern für die sehr gute Zusammenarbeit.

Mit ihrem grossen Einsatz tragen unsere Mitarbeitenden täglich dazu bei, dass unsere Unternehmen bei den Kundinnen und Kunden einen guten Ruf geniessen. Sie haben massgebend zum erfreulichen Geschäftsergebnis beigetragen. Herzlichen Dank!

Freundliche Grüsse



Hans Fellmann  
Verwaltungsratspräsident

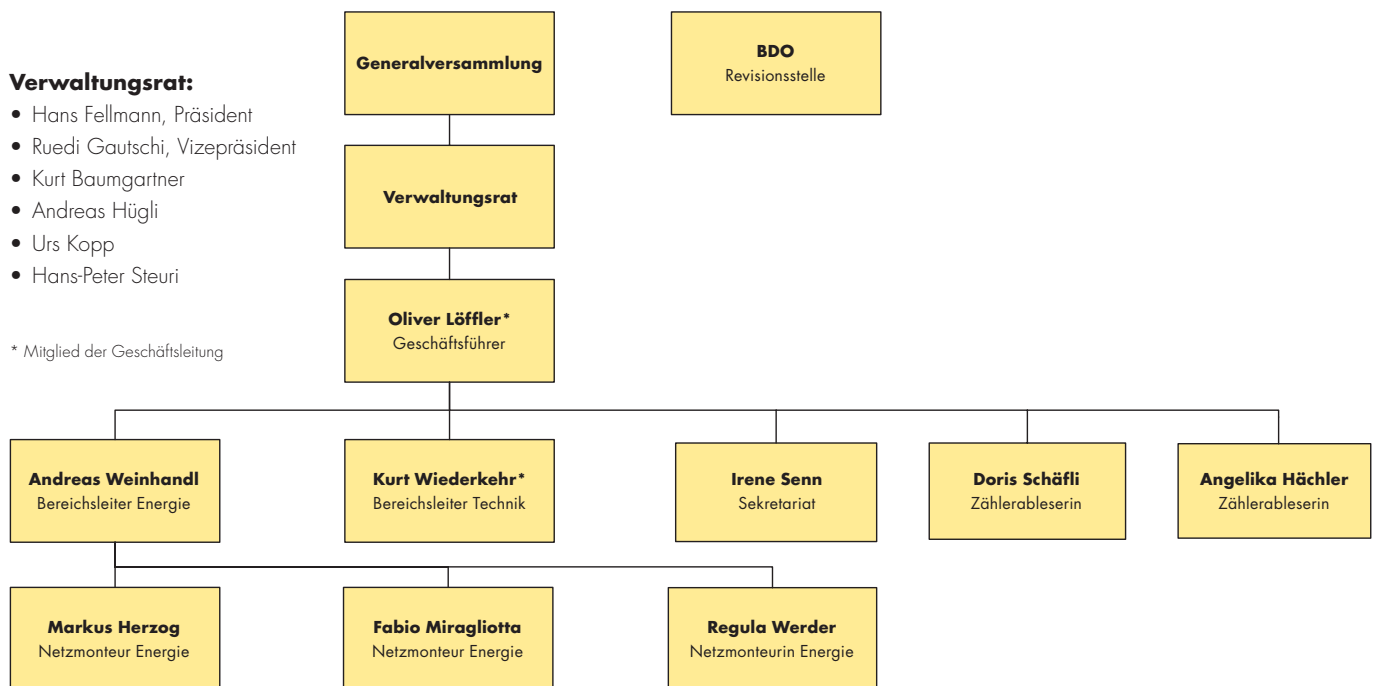


Oliver Löffler  
Geschäftsführer

# Organisation, Organigramme, Personelles

## TB Gränichen Energie AG

(Stand 1. Januar 2012)



## Personelles

Jubiläen:

5 Jahre Markus Herzog

15 Jahre Oliver Löffler

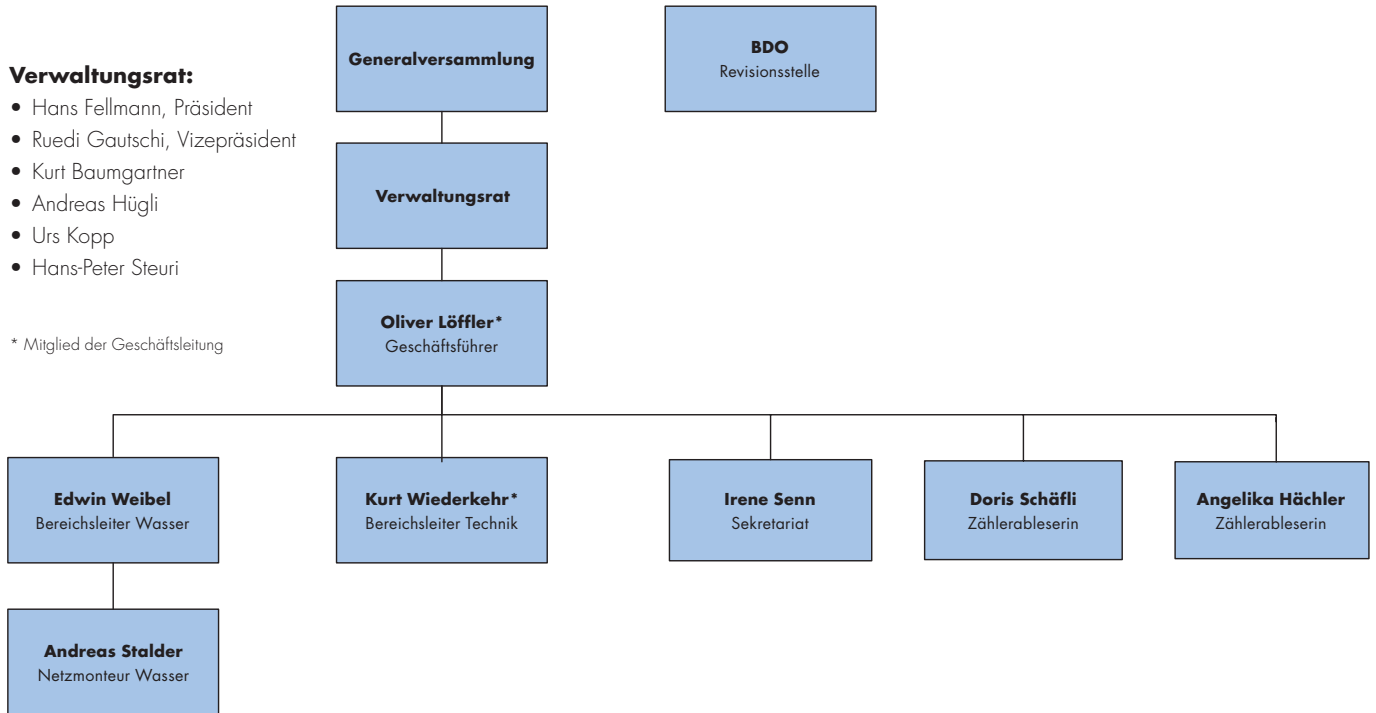
## TB Gränichen Wasser AG

(Stand 1. Januar 2012)

### Verwaltungsrat:

- Hans Fellmann, Präsident
- Ruedi Gautschi, Vizepräsident
- Kurt Baumgartner
- Andreas Hügli
- Urs Kopp
- Hans-Peter Steuri

\* Mitglied der Geschäftsleitung

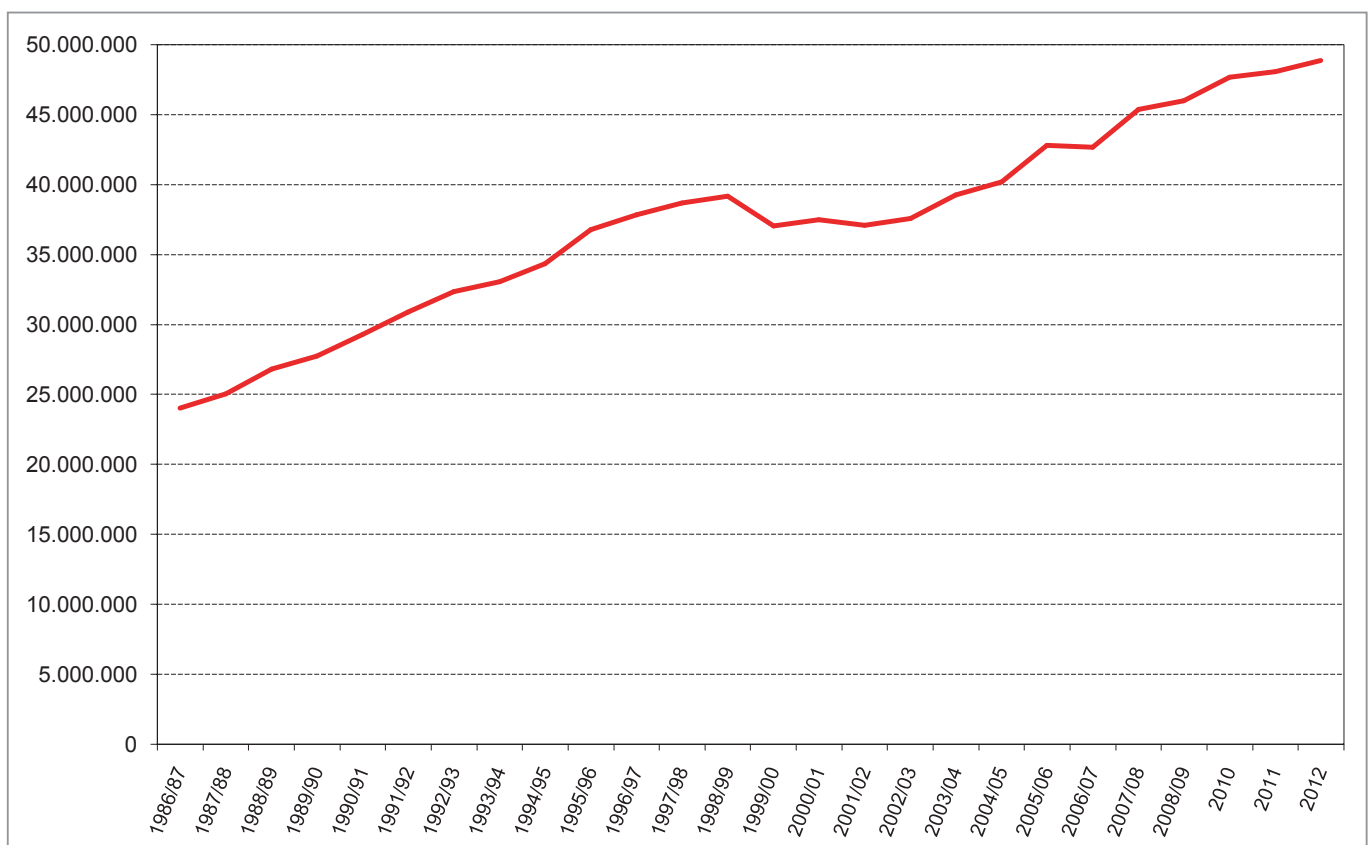


# Elektrizitätsversorgung

## Vertrieb

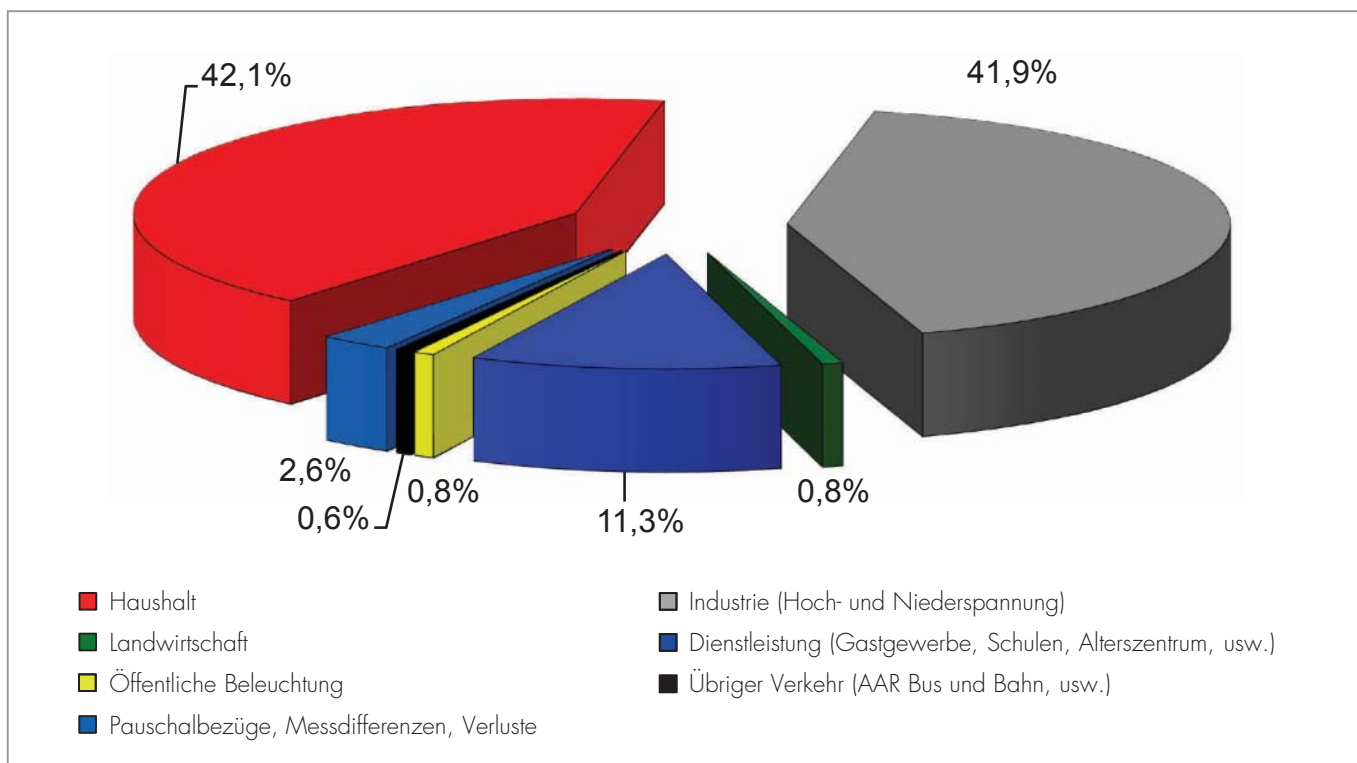
Die TB Gränichen Energie AG kaufte 2012 insgesamt 48 873 Megawattstunden (MWh) elektrische Energie bei der AEW Energie AG ein. Die Bestellung erfolgte auf Basis einer Jahresprognose. Dank der guten Prognostizierung konnte die Energie für rund CHF 85 000.– günstiger eingekauft werden, als wenn das Standardprodukt gewählt worden wäre.

### TB Gränichen Energie AG Energieverlauf [kWh]



Die eingekaufte Energie wurde durch verschiedene Netzebenen des Verteilnetzes an die Gränicher Kundinnen und Kunden weitergeleitet. Nach Abzug der Verluste durch Transport und Transformation verkaufte die TB Gränichen Energie AG 47 579 MWh an ihre Kundschaft. Dies ist wiederum ein Absatzrekord und entspricht einem Zuwachs von 1,7% gegenüber dem Vorjahr.

**TB Gränichen Energie AG**  
**Energiebezug 2012 pro Kundengruppe**



Nicht nur die rege Wohnbautätigkeit während der letzten Jahre, sondern auch der Ersatz von Ölheizungen durch Wärmepumpen trug zum höheren Energieabsatz bei. Während der Absatz bei den Industriekunden gegenüber dem Vorjahr in etwa gleich blieb, ist bei den Haushaltskunden eine Zunahme von 5,6% zu verzeichnen.



## Stromversorgungsnetz

Die Bautätigkeit in Gränichen schreitet weiter voran und somit auch die Investitionen für Netzausbauten und Neuanschlüsse. Die Neuanschlüsse setzen sich zusammen aus diversen Wohn- und Gewerbebauten sowie Swisscom-Verteilkabinen, welche für den Betrieb von Lichtwellenleitern benötigt werden.

Um das Mittelspannungsnetz zu verstärken und die Versorgungssicherheit weiterhin auf einem hohen Niveau zu halten, wurde das Mittelspannungskabel zwischen der Messstation Oberfeld und der Transformatorstation Zehnder 2 neu verlegt.

Nebst dem Umbau von 6 alten Verteilkabinen wurde das Niederspannungsnetz an der Holtenstrasse (West) saniert. Die Sanierung umfasste das Stellen einer neuen Verteilkabine, den Ersatz des Stammkabels zur Kabine und die Neuverkabelung sämtlicher Liegenschaften.

Der Unterhalt sämtlicher Anlagen der Elektrizitätsversorgung erfolgte gemäss dem Qualitätsmanagementsystem und ist entsprechend dokumentiert.



Verteilkabine Gemeindehaus vor dem Umbau ...



... und nach dem Umbau

## Stromversorgungsgesetzgebung, Kundenwechsel

Während die elektrischen Verteilnetze nach wie vor ein Monopol der Netzbetreiber sind und auch bleiben werden, dürfen die Kundinnen und Kunden mit einem Verbrauch über 100 000 Kilowattstunden (kWh) seit 2009 ihren Energiebedarf frei am Markt einkaufen. Der zweite Schritt der Strommarktliberalisierung, allen Kundinnen und Kunden Wahlfreiheit betreffend ihren Energielieferanten einzuräumen, war ursprünglich für 2013 geplant, dürfte aber kaum vor 2015 in Kraft gesetzt werden.

Bisher haben nur wenige marktberechtigte Kunden von der Strommarktliberalisierung und somit von der freien Wahlmöglichkeit des Lieferanten Gebrauch gemacht. Grund dafür waren die tiefen Strompreise in der Grundversorgung, welche lange unter den Marktpreisen lagen. Dies hat sich in der zweiten Jahreshälfte 2012 geändert.

Treiber für die gesunkenen Marktpreise sind der schleppende Wirtschaftsgang in Europa mit einer reduzierten Energienachfrage sowie die riesigen Mengen an erneuerbaren Energien, welche unabhängig von der Nachfrageentwicklung ins europäische Netz eingespeist werden.

Damit ist nun auch in der Schweiz eine Marktsituation entstanden, in welcher die Grosskunden Angebote finden, die unter Umständen attraktiver als die Angebote ihrer Monopollieferanten sind. Insbesondere grössere Kunden mit mehreren Standorten bündeln ihre Einkaufsmengen und schreiben diese aus.

Leider ist dies auch in Gränichen eingetroffen. Die Jowa AG, Bäckerei Gränichen hat den Energieliefervertrag bei der TB Gränichen Energie AG gekündigt und wird die Energie ab dem 1. Januar 2013 bei einem anderen Lieferanten einkaufen. Daraus resultiert für die TB Gränichen Energie AG eine Einbusse beim Energieabsatz von rund 30%.

## Kennzahlen Elektrizitätsversorgung

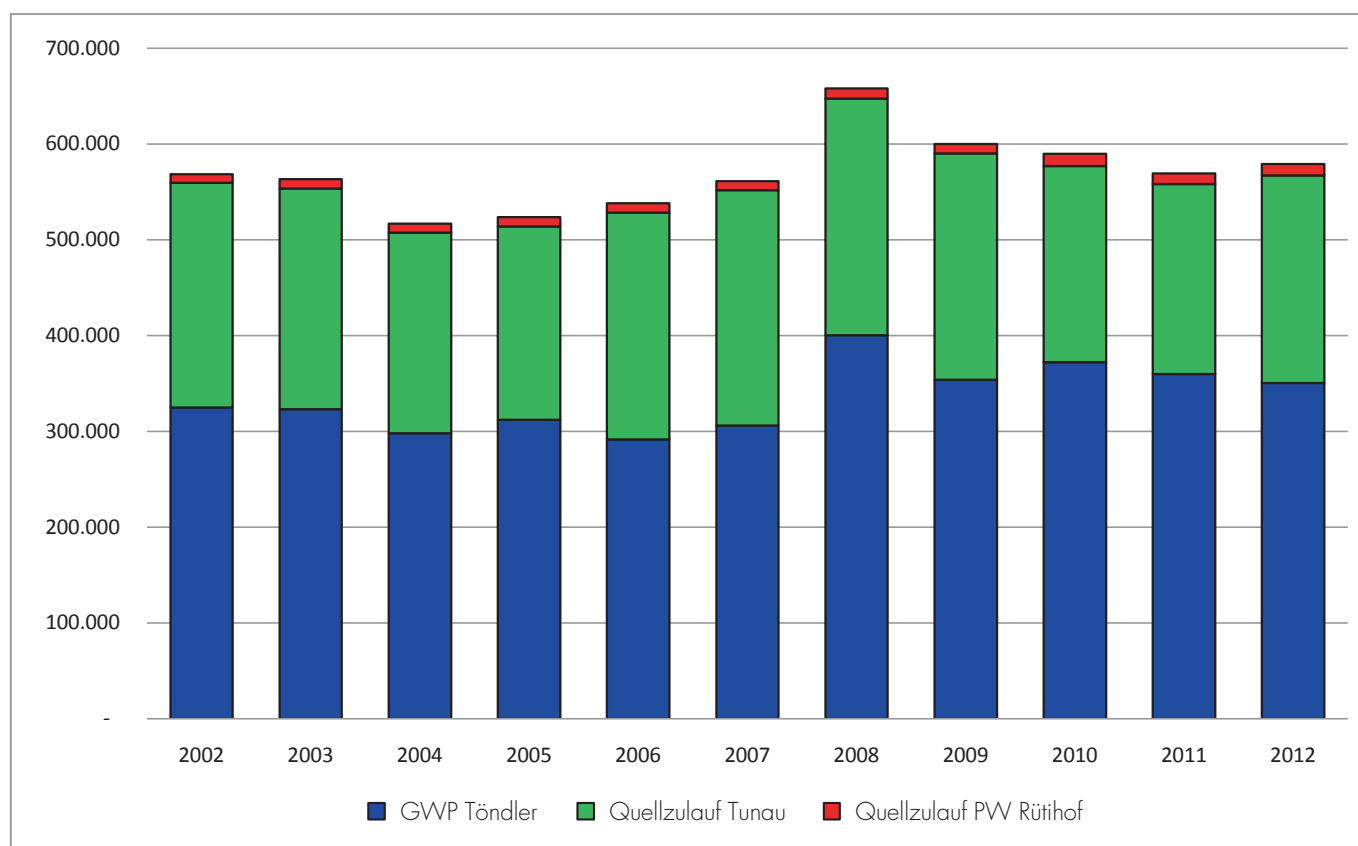
Anlagen	Ende 2012	Veränderung zu Vorjahr
Verteilnetz:		
Mittelspannungsnetz (16 000 V)	17 133 m	
Verteilnetz (400 V)	122 646 m	+1121 m
Transformatorstationen	29 St.	
Transformatorleistung	27 910 kVA	
Kabelverteilkabinen	147 St.	+1 St.
Zähler:		
Zählereinkauf	260 St.	+117 St.
Zählereinbau neu/Ersatz	75/183 St.	-69/+42 St.
Anzahl Verträge mit Kunden (Netznutzung)	3 716 St.	

## Wasserversorgung

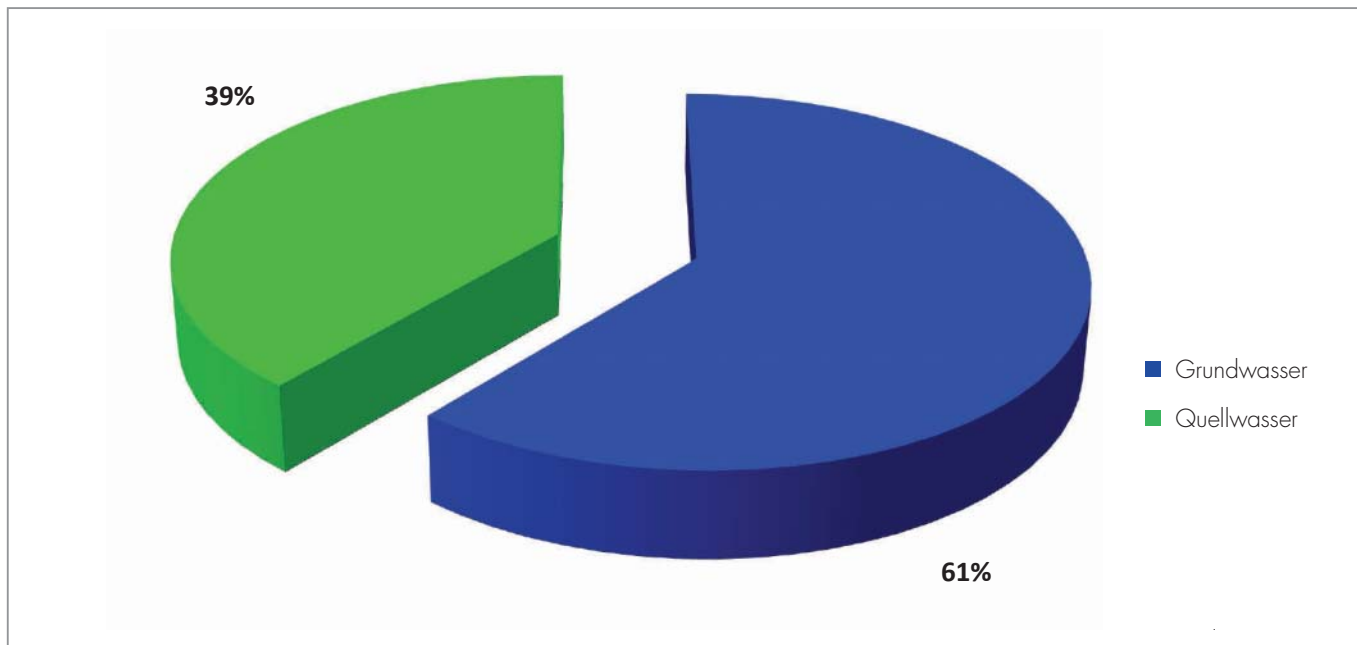
### Wassergewinnung, Wasserabgabe

Die Wassergewinnung und der Wasserverbrauch entsprechen in etwa den Werten der Vorjahre. Die 23 Quellfassungen lieferten 39% des Wasserbedarfs, 61% wurden im Grundwasserpumpwerk Töndler gefördert. Die grössten Abnehmerkategorien in Gränichen sind die Haushalte mit 61%, gefolgt von den Gewerbekunden mit 21%. Die Grossbäckerei Jowa AG trägt rund 60% zum Anteil der Gewerbekunden bei.

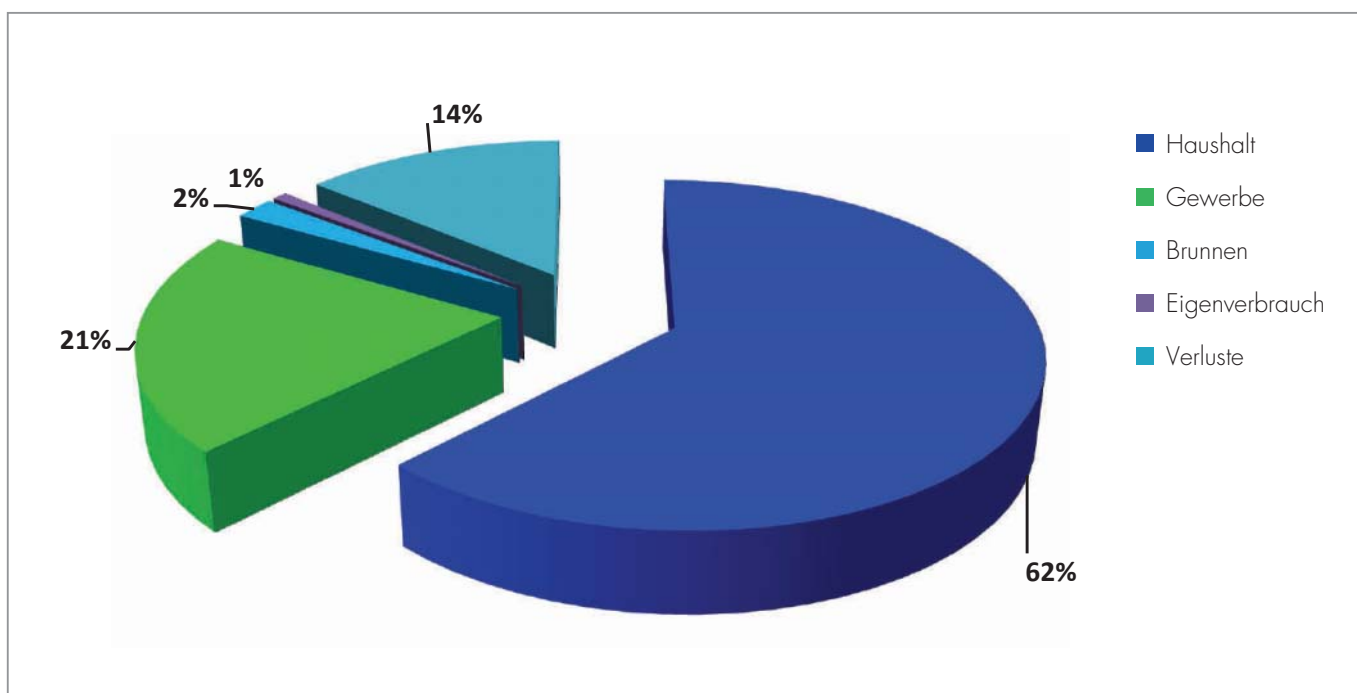
#### TB Gränichen Wasser AG Wassergewinnung 2002–2012 [m<sup>3</sup>]



**TB Gränichen Wasser AG**  
**Wassergewinnung 2012 [%]**



**TB Gränichen Wasser AG**  
**Wasserabgabe 2012 [%]**



## Wassernetz

Um das Durchschnittsalter des Wasserleitungsnetzes auf 40 Jahre zu senken, sollten pro Jahr rund 590 Meter Wasserleitung erneuert werden. Im Jahr 2012 wurden in der Rynetelstrasse, in der Oberfeldstrasse und in der Zilstrasse insgesamt 447 Meter Hauptwasserleitungen der Jahrgänge 1930 bis 1960 ersetzt. In der Döggelgasse und in der Gänstelstrasse wurden 96 Meter Hauptleitung neu gebaut.

Die Realisierung von grösseren Überbauungen und Erschliessungen hat gegenüber den Vorjahren abgenommen. Neu ans Netz angeschlossen wurden 2 Mehrfamilienhäuser und 5 Einfamilienhäuser.

Der Unterhalt sämtlicher Anlagen der Wasserversorgung erfolgte gemäss dem Qualitätsmanagementsystem und ist dementsprechend dokumentiert.

Von den insgesamt 24 aufgetretenen Rohrleitungsdefekten waren 9 Schäden an Hauptleitungen und 15 Schäden an Hauszuleitungen zu verzeichnen.

## Wasserqualität

Zusammen mit dem kantonalen Amt für Verbraucherschutz haben die TB Gränichen Wasser AG einen Wasserprobenplan ausgearbeitet. Dieser bezeichnet die Anzahl, den Zeitpunkt und die genauen Stellen, an denen die Proben entnommen werden. Die bakteriologische Kontrolle untersucht aerobe mesophile Keime, Escherichia coli und Enterokokken.

Die Resultate der Kontrollen im Jahr 2012 entsprachen den Anforderungen an Trinkwasser gemäss der Hygieneverordnung. Die Proben wiesen somit eine einwandfreie mikrobiologische Qualität auf.



Verlegung der Hauptwasserleitung NW 150 entlang der Kantonsstrasse K242

## Kennzahlen Wasserversorgung

Anlagen	Ende 2012	Veränderung zu Vorjahr
Wasserleitungsnetz:		
Hauptleitungen	40 630 m	+ 293 m
Hydranten	357 St.	
Schieber	1 408 St.	+ 28 St.
Hausanschlüsse	34 171 m	+ 270 m
Quellleitungen	4 904 m	
Zähler:		
Zählereinkauf	79 St.	- 9 St.
Zählereinbau neu/Ersatz	125/50 St.	- 55/+ 18 St.
Anzahl Verträge mit Kunden (Wasserlieferung)	1 925 St.	

## Dienstleistungen

### Öffentliche Beleuchtung

Die TB Gränichen Energie AG ist gemäss dem Leistungs- und Konzessionsvertrag mit der Einwohnergemeinde mit der Betriebsführung der öffentlichen Beleuchtung beauftragt worden. Die Hauptaufgaben fokussieren sich auf folgende Tätigkeiten:

- Betriebs- und Unterhaltsarbeiten sämtlicher Anlagen der öffentlichen Beleuchtung;
- Projektierung und Bauleitung von Neuanlagen;
- Pikettdienst;
- Liefern der elektrischen Energie für die öffentliche Beleuchtung.

Nebst diversen Unterhalts- und Reparaturarbeiten fanden der Service und der Lampenwechsel an Leuchten an der Nordstrasse, der Ruus, am Holtengraben, an der Eizopfstrasse, der Vorstadtstrasse und der Zilstrasse statt. Total wurden 92 Lampen ersetzt.

Neue Leuchten wurden an der Eifeldstrasse und entlang der Hauptstrasse K 242, auf Höhe der Firma Zehnder Group AG, montiert.

Im Zuge der Sanierung von drei Verteilkabinen wurden die darin integrierten, für die Strassenbeleuchtung benötigten, Steuer- und Sicherungsverteilungen erneuert.

Die Gränicher Weihnachtsbeleuchtung umfasst 85 Sterne. Der durch die TB Gränichen Energie AG montierte Schmuck sorgt jeweils vom 1. Advent bis am 6. Januar von der Autobahnbrücke bis zur Abzweigung zum Schloss Liebegg für weihnachtliche Stimmung.

Im Hinblick auf eine energieeffiziente Weihnachtsbeleuchtung wurden die Sterne im Berichtsjahr einem Praxistest mit fünf verschiedenen LED-Lampentypen unterzogen. Zwei Modelle haben sich bewährt, wobei das kräftige, warme und strahlende Leuchten der herkömmlichen Glühlampen noch nicht ganz erreicht werden konnte. Das Umrüsten sämtlicher Sterne auf LED-Lampentypen ist in den nächsten Jahren vorgesehen.

### Arbeiten für die Gemeinde oder für Dritte

Nebst Betrieb und Unterhalt der öffentlichen Beleuchtung haben wir im vergangenen Geschäftsjahr folgende Dienstleistungen für die Gemeinde Gränichen erbracht:

- Fakturierung der Gebühren für Abwasser;
- Einbau von Wasserzählern bei Kundschaft mit Privatwasser zur Erfassung der Abwassergebühr;
- Unterhalt, Wartung und Kontrolle der Hydranten;
- Energieberatung;
- elektrische Installationen Projekt Sanierung Lindenplatz;
- neue Beleuchtungsanlage im Verkaufslokal Roter Fade im Dorfzentrum;
- diverse Installations- und Reparaturarbeiten in gemeindeeigenen Liegenschaften.

### Pikettdienst

Um die Verfügbarkeit des Bereitschaftsdienstes jederzeit zu gewährleisten, ist dieser seit mehreren Jahren zusammen mit den Technischen Betrieben Suhr organisiert.

Der wöchentlich wechselnde Pikettverantwortliche ist mit Natel, Pager und zum Einstieg ins Leitsystem mit Laptop ausgerüstet. Im Falle einer Störungs- oder Schadenmeldung organisiert der Verantwortliche die Behebung und bietet dazu das entsprechende Personal der Betriebe oder Abteilungen auf. Im Berichtsjahr sind insgesamt 77 Meldungen eingegangen.



Unterhaltsarbeiten an Strassenleuchte Kantonsstrasse K242

## Jahresrechnung TB Gränichen Energie AG

### Erfolgsrechnung

vom 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012

	Erläuterungen Nr.	1.1.12–31.12.12 CHF	1.1.11–31.12.11 CHF
<b>Betriebsertrag</b>		<b>7 838 535</b>	
Ertrag Elektrizität	1	7 061 000	
Ertrag Dienstleistungen	2	640 889	
Übriger Ertrag		22 121	
Aktivierte Eigenleistungen	3	114 525	
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>– 6 970 986</b>	
Energie- und Materialbeschaffung	4	– 5 228 651	
Konzessionsabgaben	5	– 190 262	
Personalaufwand	6	– 1 064 722	
Sonstiger Betriebsaufwand	7	– 487 351	
<b>EBITDA</b> Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen		<b>867 549</b>	
Abschreibungen	8	– 557 438	
<b>EBIT</b> Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern		<b>310 111</b>	
Finanzergebnis	9	– 163 397	
Steuern		– 29 697	
<b>Jahresgewinn</b>		<b>117 017</b>	



## Bilanz

per 31. Dezember 2012

	Erläuterungen Nr.	31.12.12 CHF	01.01.12 CHF
<b>Aktiven</b>		<b>10 493 713</b>	<b>7 610 335</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>3 366 950</b>	
Flüssige Mittel		104 394	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	3 145 907	
Andere Forderungen		317	
Vorräte	11	116 333	
<b>Anlagevermögen</b>		<b>7 126 763</b>	<b>7 610 335</b>
Anlagen	12	7 126 763	7 610 335
<b>Passiven</b>		<b>10 493 713</b>	<b>7 610 335</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>2 666 361</b>	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13	2 634 887	
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		1 685	
Rückstellungen latente Steuern		28 743	
Passive Rechnungsabgrenzungen		1 047	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>4 210 335</b>	<b>4 110 335</b>
Darlehen der Einwohnergemeinde	14	4 210 335	4 110 335
<b>Eigenkapital</b>		<b>3 617 017</b>	<b>3 500 000</b>
Aktienkapital		3 500 000	3 500 000
Jahresgewinn		117 017	

## Erläuterungen zu Erfolgsrechnung und Bilanz

(alle Zahlen in CHF)

### 1. Ertrag Elektrizität

Der Ertrag Elektrizität setzt sich aus dem Stromverkauf in der Grundversorgung, dem Netznutzungsentgelt, dem Grundpreis für Zählermiete und den Abgaben zusammen. Die Abgaben setzen sich zusammen aus der Konzessionsgebühr an die Einwohnergemeinde, den Systemdienstleistungen der nationalen Netzgesellschaft Swissgrid sowie der nationalen Förderabgabe für erneuerbare Energien. Aufgrund von Abgrenzungen (Dez. 2011) beinhalten die Erträge zum Teil lediglich 11 Monate. Eine Kompensation erfolgte teilweise durch die Auszahlung von Rückstellungen für Überdeckungen.

	2012	2011
Stromverkauf in der Grundversorgung	3 610 387	
Netznutzungsentgelt	2 854 385	
Abgaben	596 228	
<b>Total Ertrag Elektrizität</b>	<b>7 061 000</b>	

### 2. Ertrag Dienstleistungen

Die Dienstleistungserträge beinhalten die Vorausfinanzierung der Löhne und der Soziallasten sowie die Entschädigung für das Fakturierewesen für die Wasserversorgung. Im Weiteren betreffen die Dienstleistungen die Entschädigungen für den Unterhalt an der öffentlichen Beleuchtung sowie für die gegenüber der Gemeinde Gränichen und Dritten erbrachten Leistungen.

	2012	2011
Dienstleistungen für die Wasserversorgung	388 003	
Unterhalt der öffentlichen Beleuchtung	95 591	
Übrige Dienstleistungen	157 295	
<b>Total Ertrag Dienstleistungen</b>	<b>640 889</b>	

### 3. Aktivierte Eigenleistungen

Die Aktivierung der Eigenleistungen für Hausanschlüsse und Investitionsprojekte erfolgt aufgrund der Zeiterfassung der Mitarbeiter. Diese werden auf der Basis der errechneten Personalkostensätze ermittelt.

	2012	2011
Eigenleistungen für Hausanschlüsse	40 092	
Eigenleistungen für Investitionsprojekte	74 434	
<b>Total Aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>114 525</b>	

#### 4. Energie- und Materialbeschaffung

	2012	2011
Energiebeschaffung	-3 615 234	
Netzkosten Vorlieferant	-1 047 737	
Abgaben für Systemdienstleistungen und KEV	-427 684	
Materialaufwand und Fremdleistungen	-1 37 997	
<b>Total Energie- und Materialbeschaffung</b>	<b>-5 228 651</b>	

#### 5. Konzessionsabgaben

Gemäss Konzessionsvertrag mit der Gemeinde Gränichen wird für die Nutzung des öffentlichen Grund und Bodens eine Konzessionsabgabe bezahlt.

#### 6. Personalaufwand

Im Personalaufwand sind auch die Lohn- sowie die Sozialversicherungskosten für die Wasserversorgung enthalten. Diese werden Ende Jahr aufgrund der Zeiterfassung ermittelt und in Rechnung gestellt.

	2012	2011
Lohnaufwand	-873 423	
Sozialversicherungsaufwand	-178 517	
Übriger Personalaufwand	-12 782	
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>-1 064 722</b>	

#### 7. Sonstiger Betriebsaufwand

Der sonstige Betriebsaufwand setzt sich aus Aufwendungen für Miete, Unterhalt und Reparaturen an Gebäuden und Fahrzeugen, Versicherungen, Energie- und Entsorgungsaufwand, Verwaltung und Werbung zusammen.

#### 8. Abschreibungen

Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der wirtschaftlichen Nutzungsdauer und in Übereinstimmung mit den Branchenvorgaben.

#### 9. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis beinhaltet den Darlehenszins an die Einwohnergemeinde (3,75%), den Zinsaufwand, die Kontoführungsspesen sowie die Zinserträge.

#### 10. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zu Nominalwerten bilanziert worden.

#### 11. Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu den Anschaffungskosten. Es wurde eine pauschale Wertberichtigung von 25% vorgenommen.

## 12. Anlagevermögen

	2012	2011
Nennwert der Anlagen am 1.1.2012	7 478 464	
Zugänge	205 737	
Wertberichtigungen Anlagen (Abschreibungen)	-557 438	
<b>Anlagevermögen am 31.12.2012</b>	<b>7 126 763</b>	

## 13. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	2012	2011
Kreditoren Dritte	1 886 918	
Kreditoren Einwohnergemeinde	310 568	
Kreditoren TB Gränichen Wasser AG	387 618	
Kreditoren Mehrwertsteuer	49 783	
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>2 634 887</b>	

## 14. Darlehen der Einwohnergemeinde

Das Darlehen der Einwohnergemeinde per 31.12.2012 beträgt CHF 4 210 335.

## Anhang zur Jahresrechnung 2012

### Brandversicherungswerte

	2012	2011
Betriebsanlagen, Mobilien, Einrichtungen	4 499 000	

### Risikoanalyse

Der Verwaltungsrat hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Fehlaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

### Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Der Verwaltungsrat schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	2012	2011
Vortrag	0	
Jahresgewinn	117 017	
<b>Bilanzgewinn 31.12.2012</b>	<b>117 017</b>	
Dividende	-80 000	
Einlage in allgemeine Reserve	-10 000	
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>27 017</b>	



Tel. +41 62 834 91 91  
Fax +41 62 834 91 00  
www.bdo.ch

BDO AG  
Entfelderstrasse 1  
5001 Aarau

**Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision**  
an die Generalversammlung der

**TB Gränichen Energie AG, Gränichen**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der TB Gränichen Energie AG für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene erste Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung (Gewinn CHF 117'017) sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Aarau, 26. Februar 2013

BDO AG



Michael Benes

Zugelassener Revisionsexperte



Stephan Spichiger

Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

## Jahresrechnung TB Gränichen Wasser AG

### Erfolgsrechnung

vom 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012

	Erläuterungen Nr.	1.1.12–31.12.12 CHF	1.1.11–31.12.11 CHF
<b>Betriebsertrag</b>		<b>1 030 586</b>	
Ertrag Wasser	1	793 441	
Ertrag Dienstleistungen	2	189 782	
Aktiviere Eigenleistungen	3	47 363	
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>–697 429</b>	
Beschaffungs- und Materialaufwand	4	–93 561	
Sonstiger Betriebsaufwand	5	–603 868	
<b>EBITDA</b> Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen		<b>333 157</b>	
Abschreibungen	6	–220 498	
<b>EBIT</b> Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern		<b>112 659</b>	
Finanzergebnis	7	–2 944	
<b>Jahresgewinn</b>		<b>109 716</b>	

## Bilanz

per 31. Dezember 2012

	Erläuterungen Nr.	31.12.12 CHF	01.01.12 CHF
<b>Aktiven</b>		<b>3 425 603</b>	<b>2 555 093</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>1 099 483</b>	
Flüssige Mittel		36 402	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8	118 027	
Andere Forderungen	9	838 311	
Vorräte	10	106 743	
<b>Anlagevermögen</b>		<b>2 326 119</b>	<b>2 555 093</b>
Anlagen	11	2 326 119	2 555 093
<b>Passiven</b>		<b>3 425 603</b>	<b>2 555 093</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>660 795</b>	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12	620 246	
Passive Rechnungsabgrenzungen	13	40 549	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>1 155 093</b>	<b>1 055 093</b>
Darlehen der Einwohnergemeinde	14	1 155 093	1 055 093
<b>Eigenkapital</b>		<b>1 609 716</b>	<b>1 500 000</b>
Aktienkapital		1 500 000	1 500 000
Jahresgewinn		109 716	

## Erläuterungen zu Erfolgsrechnung und Bilanz

(alle Zahlen in CHF)

### 1. Ertrag Wasser

Die Ertragsposition Wasser setzt sich aus dem Wasserverkauf, dem Grundpreis für Zählermiete und Pauschalen zusammen.

### 2. Ertrag Dienstleistungen

	2012	2011
Leistungen für die Einwohnergemeinde	37 652	
Leistungen für Dritte	57 179	
Hausanschlüsse	94 951	
<b>Total Ertrag Dienstleistungen</b>	<b>189 782</b>	

### 3. Aktivierte Eigenleistungen

Die Aktivierung der Eigenleistungen für Investitionsprojekte erfolgt aufgrund der Zeiterfassung der Mitarbeiter. Diese werden auf der Basis der errechneten Personalkostensätze ermittelt.

### 4. Beschaffungs- und Materialaufwand

Der Beschaffungs- und Materialaufwand beinhaltet die Stromkosten für die Wassergewinnung sowie den Materialaufwand für Leistungen für Dritte.

### 5. Sonstiger Betriebsaufwand

Der sonstige Betriebsaufwand setzt sich aus Aufwendungen für Miete, Unterhalt und Reparaturen an Gebäuden und Fahrzeugen, Versicherungen, Verwaltung und Dienstleistungen zusammen. Die Verbuchung des Personalaufwandes für die Lohn- und Sozialversicherungskosten der Wasserversorgung erfolgt über die Betriebsrechnung der TB Gränichen Energie AG. Ende Jahr erfolgt die Verrechnung zu Lasten des Kontos 6580 Dienstleistungen und Honorare.

### 6. Abschreibungen

Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der wirtschaftlichen Nutzungsdauer.

### 7. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis beinhaltet den Darlehenszins an die Einwohnergemeinde (0,25%), den Zinsaufwand, die Kontoführungsspesen sowie die Zinserträge.

### 8. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zu Nominalwerten bilanziert worden.



## 9. Andere Forderungen

---

Die anderen Forderungen beinhalten die Wasserbezugsgebühren (Kontokorrentverhältnis zwischen der TB Gränichen Energie AG und der TB Gränichen Wasser AG) sowie das Vorsteuer-Guthaben bei der MwSt.

## 10. Vorräte

---

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu den Anschaffungskosten.

## 11. Anlagevermögen

---

	2012	2011
Nennwert der Anlagen am 1.1.2012	2 436 746	
Zugänge	109 872	
Wertberichtigungen Anlagen (Abschreibungen)	-220 498	
<b>Anlagevermögen am 31.12.2012</b>	<b>2 326 119</b>	

## 12. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

---

Offene Kreditoren wie Dienstleistungen der TB Gränichen Energie AG und von Dritten.

## 13. Passive Rechnungsabgrenzungen

---

Von Dritten erbrachte, noch nicht verrechnete Leistungen.

## 14. Darlehen der Einwohnergemeinde

---

Das Darlehen der Einwohnergemeinde per 31.12.2012 beträgt CHF 1 155 093.

## Anhang zur Jahresrechnung 2012

### Brandversicherungswerte

	2012	2011
Betriebsanlagen, Mobilien, Einrichtungen	5 912 000	

### Risikoanalyse

Der Verwaltungsrat hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Fehlansage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

### Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Der Verwaltungsrat schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	2012	2011
Vortrag	0	
Jahresgewinn	109 716	
<b>Bilanzgewinn 31.12.2012</b>	<b>109 716</b>	
Dividende	0	
Einlage in allgemeine Reserve	-10 000	
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>99 716</b>	



Tel. +41 62 834 91 91  
Fax +41 62 834 91 00  
www.bdo.ch

BDO AG  
Entfelderstrasse 1  
5001 Aarau

**Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision**  
an die Generalversammlung der

**TB Gränichen Wasser AG, Gränichen**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der TB Gränichen Wasser AG für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene erste Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung (Gewinn CHF 109'716) sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Aarau, 26. Februar 2013

BDO AG



Michael Benes

Zugelassener Revisionsexperte



Stephan Spichiger

Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte



**TB Gränichen Energie AG**  
**TB Gränichen Wasser AG**

Kirchenfeldstrasse 12  
5722 Gränichen  
Telefon 062 855 88 88  
Telefax 062 855 88 89  
E-Mail [tbg@tbgraenichen.ch](mailto:tbg@tbgraenichen.ch)  
Internet [www.tbgraenichen.ch](http://www.tbgraenichen.ch)